Taunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und Hassausche Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger Peppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn | fischbacher Anzeiger

Die "Taunus-Beitung" mit ihren Reben-Ausgaben ericheint an allen Wochentagen. - Bezugspreis ein foliehlich ber Weden-Bellage "Taunus-Blatter" (Diensiogs) und bes "Inglitierten Conntags. Blattes" (Breilags) in D., Gefchaftsbelle ober ins haus gebracht vierteifahrlich Mt e. a mountlich "Bennig, beim Brieftrager und am Beitungefcalter ber Boftimter plexielführt. Dit. 1. C., manatlie, ' i Pfennig (Beftellgelb nicht mit eingerechnet), - Angelgen: Die 50 mm breite Betitzelle 10 Pfennig für beiliche Angeigen, 15 Pfennig für auswättige Angeigen; Die 85 mm breite Rellame-Betitzeile im Zertietl 35 Bennig; fabellarilder Sat

Beramwortliche Schriftleitung Drud und Berlag: Mr. 288 - 1917 Dh. Aleinbohl, Konightein im Taunus Boftichedfonte: Frantfurt (Dain) 9927,

Montag Dezember

wird boppelt berechnet. Gange, halbe, brittel und viertel Geiten, burchlaufenb, nach befonberer Berechnung Bei Bieberholungen unveranderter Ungeigen in furgen 3mildentammen entiprechender Rachlag. Jebe Rach logbewilligung wird hinfillig bei gerichtlicher Beitrelbung ber Angeigengebühren. - Einface Beilagen: Tautend Mt. 5. - Angeigen-Annahmer grabere Ungeigen bis 9 Uhr normittags, fleinere Ungeigen bie balb 12 Uhr vormittage. - Die Aufnahme von Ungeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunficht berudlichtigt, eine Gemabr bierfür aber nicht übernammen,

Ronigfiein im Tannus, Danptftrage 41 Gernfprecher 44.

42. Jahrgang

Grokes Sauptquartier, 9. Dezember.

Beitlider Rriegeidauplas.

In einzelnen Abidmitten ber flandrifden Front, fublich von ber Scarpe fowie gwijchen Moeuvres und Banteur fam es am Radmittage zu lebhaften Artilleriefampfen.

Muf ber übrigen Beftfront blieb bie Gefechtstätigfeit gering.

Offlider Rriegsichauplas.

Richts neues.

Mageboniiche Front

Rordoftlich vom Doiran-Gee wurden mehrere feindliche Rompanien, bie fich ben bulgarifden Borpoften gu nabern perfuchten, burch Teuer vertrieben.

Stallenifde Front.

Auf ber Sochfläche von Affago, am Monte Tomba und am Montello zeitweilig erhöhte Artillerictatigfeit.

Der Erite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Wiener Generalftabsbericht vom 9. Dez.

Bien, 9. Dez. (2B. B.) Amtlich wird verlautbart: Oflider Rriegsichauplag.

3talienifder Rriegsichauplas. In Benetien lebhafterer Artilleriefampf.

Der Chef Des Generafftabes.

Die Stimmung in Italien.

Lugano, 9. Dez. (Priv.-Tel. b. Frif. 31g.) Die Fortfdritte ber neuen Offenfive tommen bem italienifchen Bolf gang unerwartet und laffen es wiederum Tage fcwerer Bo-Iturjung burchleben. Als vor einem Monat Die Beere ber Mittelmachte im fturmifchen Giegeslauf über ben Tagliamente porbrangen, ließ ber burch bie grundliche Berftorung aller Berfehremittel und Borrate verlangfamte Bormaria pont Tagliamento bis jur Piave bie Italiener wieder Mu faffen und hoffen, bag nun bie Biave-Linie Die befinitiv Berteidigungelinie wurde. Frangofifche Ratichlage, aus firm tegifchen Grunden weiter gurudgugeben, murben bon ber Italienern febr ungnabig aufgenommen. Die leiten Ereigniffe icheinen nun diefer italiemiden Soffnung ben Tobesitoß zu geben und die Preisgebe ber Provingen Trevifo Bigcenga und Padua gu bedingen, ju ber fich bie Italiener wegen des Reichtums biefer Gebiete nur febr ichwer entidließen tommen. Bargini telegraphiert von ber Gront, ber Beind beeile fich, bem Binter und ber Bierverbandshitje zuvorzufommen, und die Oberfte Secresleitung veröffentlicht außer bem Tagesbericht eine beschwichtigende Rote, bie ben Rudgug auf bem Plateau von Miago mit Gefan e ichwierigleiten und ber numerischen Uebermacht des Feindes

Um 12. Dezember tritt bie italienische Rammer gu einer etwa zweiwöchigen Tagung zusammen; fie wird auch bie militarifden Ereigniffe und ihre Grunde in einigen geheim Sinungen besprechen. Wie groß die Ungufriedenheit und ber Peffintismus in Italien find, geht aus dem bentiger Leitartifel bes "Bopolo d'Italia" hervor, ber Orlando megen feiner im "Betit Journal" gemachten Erflarungen an-

Gin ameritaniiche. Torpedojager verfentt.

Sang, 9. Des. (Briv. Tel. b. Griff, 3tg.) Reuter melbet aus Wafhington: Der amerifanifde Torpebojager "3acob Jones" wurde am Donnerstag im Rriegsgebiet forpebiert und fant. Gin großer Teil ber Mannichaft fam ums Leben. ("Jacob Jones" lief im Jahre 1915 vom Stapel hatte 1100 Tonnen Inhalt und eine Befatjung von 82 Manne)

Die Friedenspolitik der Bolichewiki.

Stodholm, 7. Des. (28. B.) (Beripatet eingetroffen.) Melbung ber Betersburger Telegraphenagentur, "Brawba", bas Organ ber Bolichewiff, teilt mit, bag bie Clique ber Rapitaliften und Beligenben verfuchen werbe, in ber verfaffunggebenden Berfammlung durch die Macht bes Rapitals

Macht des Bolfes zu brechen. "Prawda" warnt bavor, mit bem Teuer ju fpielen und halt ben Burgerlichen bas trourige Beifpiel Duchonins vor Augen, ber gegen bas Bolf unterlag. "Die Maffe bes Bolles muß ihren flaren Blid bewahren und barf fich nicht taufden laffen. Rieber mit allen, bie es magen werben, gegen bie Demofratie aufzutrefen."

Das Blatt richtet bann einen lebhaften, warmen Appell an die Bolfer Deutschlands und Desterreich-Ungarns, mitguwirfen am Friedenswert. Das Blatt befürwortet ben Gedanfen der Ungfiltigfeitserflarung ber von Rufland mit bem Auslande abgeichloffenen Staatsanleihen und bie Ginftellung ber Berginfung und Amortifation ber Anleiben. Das Blott begründet ben Gedanken bamit, bag bas ruffische Bolf nicht verpflichtet fei, jahrlich rund eine Milliarde Rubel als Tribut bufür zu gablen, bag es in ben Krieg bes internationalen Rapitals bineingezogen worben fei,

Die Streidung ber ruffifd. Muslandsanleihen.

Amsterdam, 9. Des. "Allgemeen Sandelsblad" meint, daß die Annullierung ber ausländischen ruffischen Schuld bezwede, bas fleine Sparfapital Franfreichs gegen bie Rriegführung ber Entente einzunehmen und betrachtet bie Dagnahme nur als temporar. Inhabern ruffifcher Werte brobe eine großere Gefahr baburch, bag Rugland in mehrere Staaten aufgeloft werben fonne, bie bie Schuld bes alten Staates nicht anerfennen murben. (Frif. 3tg.)

Graf Czernin erfrantt.

Bien, 9. Dez. (2B. B.) Die Reife bes Ministers bes Meingern Grafen Czernin nach Berlin mußte megen plotlichen Unmohlfeins bes Minifters unterbleiben.

Das Gemeindewahlrecht.

Berlin, 8. Dez. Der verftartte Gemeinbeausichuft bes Abgeordnetenhauses hat beschloffen, bem Saufe bie Annahme des Antrages Aronfohn (F. Bp.) zu empfehlen, in bem um einen Gesehentwurf ersucht wird, ber ben Gomeinbebeamten, Bolfsichullehrern, Geistlichen, Rirchenbietern, richterlichen, ftaatsamwaltichaftlichen und Polizeibeamen bas polipe Gemeindewahlrecht bringen foll,

Gine Eingabe um Abanderung bes Gemeindewahlrechts unter Beseitigung ber Rlaffeneinteilung und ber öffentlichen Stimmenabgabe wurde abgesetzt, ba die Regierung erffarte, ur Beit bagu nicht Stellung nehmen gu fonnen und weil man erft die Gestaltung des Landingswahlrechts abwarten will. (Frif. 3tg.)

Militarbehörde und politifche Bewalt.

(Briv. Tel. b. Frit. 3tg.) Berlin, 9. Dez. warts" legt icharfite Berwahrung bagegen ein, daß bas Beriner Oberfommando mit ber Begrundung, bag bie unabbangigen Sozialbemofraten Tumulte erregen und baburd Die öffentliche Ordnung gefährben fonnen, eine von be-Polizei bereits genehmigte fozialbemofratifche Berjammlung n ber beute fiber Frieben und Freiheit gesprochen werden ollte, verboten hat. Er erinnert baran, daß der Reichsangler bei feinem erften Auftreten im Reichstage auch eine bitellung ber Difftanbe in bem Bereins- und Berfammungerecht jugefagt habe, bag aber am Freitag auch Bahlechtsversammlungen ber Unabhängigen und für morgen eine Wahlrechtsverfammlung fogialbemofratischer und burgerlicher Frauen verboten worben fei, Diefe Berbote bebeuteten eine Blofftellung ber Regierung vor bem Infande und Auslande. In allen politischen Ressorts der Zivildeborben werbe man fich über bie Tat bes Oberfommanbos bie Saare raufen, aber bas Militar bleibe eben boch ber entideibende politifche Fattor. Die Bivilbehörben mußten einsehen, daß es so nicht weiter geben durfe und bag auch auf biefem Gebiete eine Rursanderung eintreten muffe, sonft bleibe alles, was wir an neuen Rurfen erleben, eine bloffe Attrappe. Die militarischen Behörben hatten gewiß bie beften Abfichten, aber fie verständen fich nicht auf die nichtmilitärischen Dinge und baber muffe bie politiche Gewolt braugen und brinnen in die Sande der verantwortlichen Behörben gurudgelegt werben.

Die Ausfuhr von Kunftwerken.

Berlin, 7. Dez. (Priv. Tel. b. Frif. 3tg.) Gin Antrag bie Cache bes Friedens und ber Freiheit zu ftoren und bie fonfervativer, nationalliberaler, fortidrittlicher und Ben-

trumsabgeordneter im preugischen Abgeordnetenhause erfucht die Regierung baldigft Magregeln zu ergreifen, woburch ber Berfauf von Runftwerfen nicht mehr lebenber Deifter an das Ausland verboten ober burch entsprechende Ausfuhrabgaben erichwert wird.

Rieberlandifch Beftindien.

Saag, 6. Dez. (B. B.) Der "Rieuwe Courant" bemen-tiert entschieden die Gerüchte, bag bie Bereinigten Staaten pon Amerita fich erboten batten, Rieberlanbifd-Beftinbien um 5 Milliarben Gulben gu faufen.

Revolution in Portugal.

In Liffabon und Oporto ift Revolution ausgebrochen. Die Revolution in Oporto fchloft mit einem Erfolg ber Revolutionare. Die Regierung bemiffionierte. Affonjo Cofta bildete eine provisorische Regierung, ber auch ber frühere portugiefifche Gefandte in Berlin, Gibonio Paes, angehort. In Liffabon und Oporto herricht Rube.

Bor furgem war ber Rudfritt bes Ministeriums Affonso Cofta und die Bilbung eines neuen Rabinetts unter bem bisherigen Ariegsminister Norton be Mattos gemelbet worben. Rach späteren Rachrichten war bie Krife bann vertagt worden und Cofta vorläufig an ber Spige ber Regierung geblieben. Rach den neuesten Melbungen hat es den Anchein, als habe Cofta inzwischen versucht, sich auf gewaltwaltsame Art am Ruber zu behaupten.

Kleine Rundschau.

Sindenburg und Ludenborff find nach wichtigen Beiprechungen in Berlin von dort ins Große Sauptquartier gurüdgefehrt.

Berlin, 7. Des. Der "Borwarts" veröffentlicht ben Grundungsaufruf eines neu geplanten "Bundes ber Raifertreuen", ber bas beutiche Bolf jum Rampf gegen bie Barlamemarifierung des Reichs und gegen die notwendig folgenbe "Sozialbemofratifierung" auffordert. Der Aufruf erflart ausbrudlich, daß ber neue Bund gegen bie gleichen Gegner fampfe wie die Baterlandspartei, ba aber biefe fund. getan habe, bag fie an ben innerpolitifden Streitigfeiten Deutschlands feinen Anteil nehmen wolle, (1) fo folle ber Bund ber Raifertreuen fie nach biefer Richtung bin ergangen, Unter ben Grundern bes Bundes wird an erfter Stelle ber Bergog Rari Eduard von Sachjen-Roburg-Gotha genannt.

- Die Geheimvertrage jur Roberung Griechenlands, in benen von ber Entente Gubalbanien und Gebiete in Aleinafien, ber ferbifche Begirt Dofran-Geogheli, ichlieflich and noch die Infel Inpern angeboten wurden, find von ber ruffilden Regierung im weiteren Berfolg ihrer ber Mahrbeit bienenben Arbeit veröffentlicht worben.

Belde Gebührniffe ftehen dem beurlaubten Soldaten gu?

Bur Befeitigung bestehenber Untfarheiten über bie Geführniffe beurlaubter Unteroffiziere und Mannichaften mabrend bes Rrieges fei im folgenden der Inhalt ber einichlägigen Bestimmungen furg gusammengefaht.

Es tommen in Betracht: gewöhnlicher Urfaub bis gur Höchstbauer eines Monats, häufig wiederfehrende Beurlaubungen von fürzerer Dauer bis ju 8 Tagen im einzelnen Falle und Urlaub jur Wiederherstellung ber Gesundheit. Werner fann Urland bis ju einem Monat erteilt werden gur Beichäftigung im eigenen landwirtichaftlichen ober gewerblichen Betriebe, ju besolbeter Tatigfeit in ebenfolden Betrieben ober bei Behörden und ichlieglich auch langerer Urlaub jur Ablegung von Prufungen und jur Borbereitung bagu. Rriegsbienftbeschabigte tonnen auf angemeffene Beit jur Erlangung eines für fie geeigneten neuen Berufes beurlaubt werden, besaleichen zur Aufnahme ber Arbeit im Bivilberuf bis gur Beendigung bes Entlaffungsverfahrens, mahrend Genejende, die voraussichtlich wieder bienftfahig werben, aber noch ärztlicher Behandlung bedürfen, einen fürzeren Urlaub zu privater Beichäftigung in eigenen und fremben landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben erhalten fonnen.

Alle Unteroffiziere (als Löhmungsempfänger) und Mannichaften haben bei gewöhnlichem Urland, 3. B.

während der firchlichen Festlage, zur Beseitigung häuslicher oder privater Rofftande, vom Truppenarzt befürworteten Erholungsurlaub, Urlaub aus bem Gelbe bei Familiencreigniffen udgl., Aniprud) auf volle Lohnung, Befostigungs gelo und Freifahrt. Rur Lohnung erhalten Unteroffigiere und Mannichaften bei häufig wiederfehrendem Urlaub, 3. B. Sonntagourlaub und anderen Beurlaubungen, die nicht langer als je 8 Tage bauern, aber eine besondere Bergunftigung darftellen gegenfiber ben anderen Mannichaften. Bei Urlaub zur Wiederherstellung ber Gesundheit, ber meift nach Rünfehr aus dem Lagarett bewilligt wird, erhalten die Urlauber volle Löhnung, Befoftigungsgelb und Freiheit, fofern die Notwendigfeit des Urlands vom Truppenarzt bescheinigt wird. Diefelben Gebührniffe erhalten Urlauber bei Bedaftigung in eigenen landwirtichaftlichen und gewerblichen Betrieben, wogu auch die Betriebe von Eltern und Geichwiftern rechnen. Bei langerem Urfanb - über 1 Monat tritt, abgesehen von den Rapitulanten bes Friedensstandes, allgemeine Entlaffung und Burudftellung ein.

Unteroffiziere und Mannichaften, Die gu befolbeter Tätigfeit in fremden landwirtichaftlichen und gewerblichen Betrieben ober bei Behorben beurlaubt werben, erhalten Löhrung nur bis Ende desjenigen Monatsdrittels, in bem ber Urlaub angetreten wirb. Die Löhnungszahlung bort mit Ende bes vorhergehenden Monatsbrittels auf, wenn ber Utlaub am 1., 11. ober 21. eines Monats anfängt. Gie beginnt wieder mit bem erften Tage besjenigen Monatsbrittels, in dem die Rudfehr vom Urlaub erfolgt. Befoftigungsgelb wird bei biefem Urlaub nicht gewährt, bogegen Freifahrt bis jum Arbeitsort auf Roften bes Mibel gebers, ju bem ber Mann beurlaubt wird. Die Ruffight jum Truppenteil erfolgt auf Roften ber Militarverw situng Ebenjo wie die vorigen werben gelöhnt, erhalten aber meber Befoftigungegelb noch Freifahrt, folche Unteroffiziere un-Mannichaften, die auf mehr als einen Monat gur Ab! ung von Brufungen und gur Borbereitung auf biefe brutt nbt find. Bolle Gebührniffe (Löhnung, Befoltigungsgeid und freie Sahrt) erhalten ichlieflich alle Rriegebienftbeschäbigten die zur Erlangung eines neuen Berufes ober gur Aufnahme ber Arbeit im Bivilberuf bis jur Beenbigung bes Entlaffungsverfahrens beurlaubt werben.

Lokalnachrichten.

* Ronigstein, 10. Dez. Mm 6. Dezember ftanb am bie figen Amtsgericht Termin an jur Mahl ber für das Geichaftsjahr 1917 erforderlichen Schöffen und Bilbung be: Borichlagslifte ber Geichworenen aus hiefigem Amtsgerichtsbezirf. Die unter Borfit bes herrn Amtorichters Lanmann flatigehabte Wahl hatte folgendes Ergebnis:

a) Gefdworene:

- 1. Bojef Appiano, Beigbinbermeifter, Ronigftein,
- 2. Bernhard Bat, Gaftwirt, Reuenhain, Beinrich Berninger III., Laubwirt, Fifchbach,
- Julius Beuth, Fabrifant, Oberreifenberg, Johann Bommersheim, Landwirt und Rechner, Mammolshain,
- 6. Sermann Cahn, Sandelsmann, Rönigstein, Abam Dom, Metiger und Landwirt, Glashütten,
- 8. Johann Elfenheimer, Maurermeifter, Schwalbody,
- Georg Frante, Juftigrat, Cronberg,
- 10. Johann Gottichalf, Gait und Landwirt, Schneibhain
- 11. Ritol. Senninger IV., Land und Gaitwirt, Altenhain, 12. Beter Serr, Raufmann, Rieberreifenberg,
- 13. Beinrich Rauf, Bader, Relfheim,
- 14. Philipp Reil, Landwirt, Schönberg,
- 15. Josef Rreiner, Bimmermeifter, Ronigftein,
- 16. Sugo Leffer, Raufmann, Cronberg,
- 17. Rarl von Loehr, Brofeffor, Cronberg, 18. Eugen Mablau, Buchbrudereibefiger, Cronberg,
- 19. Matheus Mente, Landmann, Sornau,
- Beinrich Muller, Gaftwirt, Reifheim,
- 3oh. Reinhard Müller, Landmann, Reuenhain,
- Beter Ohlig, Landmann und Sandler, Schlofborn,
- Beter Bilhelm Rudelshaufen, Fabrifant, Eppftein,
- 24. Jojef Beter Gachs, Gaftwirt, Oberhoditabt, Frang Schilling, Sofphotograph, Rönigstein,
- waitwirt, galtennein, 27. Frit Schulte, Rentner, Eronberg,

b) Sauptichöffen:

- 1. Leo Beder, Gaftwirt, Cronberg.
- 2. Jean Beuth, Fabrifant, Oberreifenberg,
- 3. Philipp Braubach, Obitguichter, Cronberg,
- Anton Burfart, Raufmann, Riederhöchstabt, 5. Beter Bifcher III., Geneiber, Ruppertshain,
- 6. Dr. Huguft Gaffer, Chemiter, Eppenhain,
- 7. Seinrich Gets, Maurer, Altenbain, 8. Georg Gundlach, Schneibermeifter, Cronberg,
- 9. Ferd. Silbmann II., Landwirt, Oberhöchftabf, 10. Johann Sofmann III., Maurer, Chibalten,
- 11. Beter Jofef Sofmann, Landwirt, Schlofborn,
- 12. Jojef Abam Reller, Landwirt, Glashütten,
- 13. Mam Rramer, Gartner, Mammolsbain.
- 14. Baul Reus I., Landmann, Reuenhain,
- 15. Philipp Gachs, Landwirt und Benfionsinhaber,
- Falfenitein. 16. Friedrich Schmidt, Oberfebrer a. D., Eppftein,
- Johann Schmidt VI., Landwirt Sornau, 18. Frang Strobel, Schreinermeifter, Relfheim,

c) Silfsichöffen:

- 1. Bilb. Aumüller, Buchbinber,
- 2. Beinrich Daefe, Tapegierer, 3. Seinrich Dietrich, Tapezierer,
- 4. Beinrich Wilhelm Ohlenichlager, Spenglermeifter,
- 5. Albert Reuter, Obergartner,
- 6. August Stöhlter, Schneibermeifter,

alle aus Ronigftein.

- * Ronigstein, 10. Dez. Serr Telegraphen-Bauführer und feitheriger Bige-Bachtmeifter Georg Dahl von hier wurde am 1. Dezember jum Leufnant beforbert.
- * Lebensmittelmarten ober -farten find, woran erinnert wird, nicht übertragbar. Gie burfen alfo nicht gefauft ober verfauft werben. - Einwidelpapier ist verschiedentlich berednet worden. Das ift nicht julaffig und ftrafbar,
- * Balete an beutiche Rriegsgefangene. Den an beutiche Rriegsgefangene ins Ausland gebenden Bafeten durfen feine idriftlichen Mitteilungen beigefügt werben. Die Baketumhüllung muß einen entiprechenden Bermert tragen. Gegen diese Bestimmung, bie getroffen worden ift, bamit feine ben deutschen Intereffen ichablichen Radprichten ins feindliche Ausland gelangen, wird fortgefest verftogen. Wie bie von ben deutschen Behörden por ber Absendung ber Pafete ins Musiand vorgenommene Rontrolle ergibt, finden fich in den Bateten an deutsche Rriegsgefangene andauernd Briefe und jonftige ichriftliche Aufzeichnungen vor, teilweife in Marmelade, Tabat u. bergl. verstedt ober in Rleibungsftude eingenaht. Die Bevollerung wird einbringlich bavor gewarnt, verartige — wenn auch noch so harmlose — Mitteilungen ober Aufzeichnungen ben Paleten an beutiche Rriegsgefangene beizufügen. Die Beifügung ift nach einer Berordnung bes tellv. Generalfommandos ftrafbar, im übrigen auch zwedlos, da alle Mitteilungen an Kriegsgefangene portofrei burch Briefe und Rarten gemacht werben fonnen.

Schriftliche Mitteilungen in Bateten entgeben auch im feindlichen Auslande ber Rontrolle nicht und bringen ben beutichen Rriegsgefangenen lebiglich Ungelegenheiten.

- * Mus ber Rrantenversicherungspraxis. Durch eine Entcheidung von grundfäglicher Bedeutung hat bas Reichsvericherungsamt die umftrittene Frage geregelt, ob in folden Gallen, wo ber Arbeitgeber bie Unmelbung eines Angeftellten unterlaffen hat, bei veripatet erfolgter Abmelbung bie Beitrage nur bis jum Austritt bes Berficherungspflichtigen ous dem Arbeitsverhaltnis ober barüber hinaus bis gur Abmelbung nachzugahlen find. Rach ber Enticheibung bes Reichsversicherungsamtes find, gleichviel, ob eine Anmelbung erfolgte ober ob fie verfaumt murbe, ftets die Beitrage bis tur tatfächlich erfolgten Abmeldung zu zahlen, und es hat und bei unterlaffener Anmelbung bie ordnungsmäßige Abmelbung zu erfolgen. Der Ginwand bes Arbeitgebers, bag es fich in bem gur Enticheibung ftebenben Streitfalle um einen entschuldbaren Irrtum gehandelt habe, fonnte feine Berudfichtigung finden, benn aus ber Ratur bes § 397 ber Reichsversicherungsordnung als einer Ordnungsvorichrift folge, daß bie Pflicht gur Rachgablung ber Beifrage bis gur Abmelbung nicht blog bann bestebe, wenn biefe ichulbhafterweise unterblieben ift.
- * Wer hat noch Zweimarfftude? Wir erinnern noch einmal daran, daß die Zweimarstüde im öffentlichen Berfehr nur noch bis einschließlich 31. Dezember als Zahlungsmittel gelten. Bom 1. Januar ab werben fie mir noch furge Zeit umgetauscht, um bann ihren Rurswert zu verlieren. Es bleibt bann nur ber Gilberwert und biefer beträgt etwa 1.10 bis 1.20 Mart. Wer fich alfo por Schaben buten will ftoge die in seinem Befith befindlichen Zweimarfftilde bis Ende dieses Monats ab.
- * Der neue Darfehnsfaffenichein gu 5 Mart, ber minmehr im Umlauf geseht wird, ist auf einem Bapier gebrudt. bas als durchicheinendes Wasserzeichen wiederfehrend bie Bahl 5 in einfacher Linienrahmung enthalt. Genfrecht burch die Mitte der Rudfeite giebt fich ein Streifen von orangeroten Fajern, die einen Bestandteil des Bapieres bilben. Das Drudbild ber Borberfeite gerfällt in zwei Sauptteile, von denen ber linke bie Aufichrift, ber rechte Beriterungen mit einem finnbilblichen Frauentopf in einunber Umrahmung und barunter eine große 5 als Wertangabe enthalt. Der Raum für bie Schrift trägt oben links ben Reicheadler und rechts daneben die Bezeichnung "Darlehnsfaffenichein", eingeschloffen von Zierleiften mit ber wiederfehrenden Wertziffer 5.
- * Berfleinerung ber Fleifchfarte. 3m Intereffe ber Dopierersparnis hat das Kriegsernährungsamt angeordnet, daß vom 24. Dezember 1917 ab die Fleischkarten in einer wefent. lich fleineren Größe als bisher jur Ausgabe gelanger Schon früher hergestellte Rarten nach ber bisherigen Grobe burfen noch aufgebraucht werben, Gine Berfleinerung ber Reichsreifebrotmarte in abniidem Ginne ift im Gange.

. Mus ben neueften amtl. Berluftliften: Gefr. Geor Liefem-Gifchbach, I. verw., Anton Beil-Chibalten, gefallen Bhilipp Brendel-Rieberhodftadt, L verw., Anton Beft Reuenhain, ichm. verm., Maximilian Fein-Eppftein, verm. Conrad Seinrich-Cronberg, I. verw.

* Ruppertshain, 10. Deg. In ber Racht vom Camstag auf Sonntag wurde hier bei Georg Fifcher 3r, welche fich gurgeit im Feibe befindet, ein % Jahre altes Rind aus bem Stalle gestohlen, in ber Scheune abgeschlachtet und auf ben unterhalb bes Ortes liegenben Wiefen gerlegt und fortgeschafft. Als Tater, benen wohl ein Ortsfundiger beigeflanden haben mag, find zwei unbefannte Manner verbadtig. welche mit ichwerem Rorb und Sad bepadt, Sonntag früh ab Hornau die Bahn benuften.

Von nah und fern.

Cronberg, 8. Dez. 3. DR. Die Raiferin besuchte beute pormittag bas Raiferin Friedrich-Rrantenbaus in Begleitung 3 Agl Soheit ber Frau Bringeffin Friedrich Carl von Seffen. Gie beichenfte alle Rranten, fowohl bie Golbaten, wie auch bie Civil-Batienten mit Raiferbildern und Blumen und unterhielt fich eingehend mit ihnen. Gegen 12 Uhr verließ die hohe Frau das Rranfenhaus und ließ die Infaffen in beller Freude über ben Befuch gurud.

- Bei ber geftern nachmittag ftattgehabten Ergangungsmahl ber Gtabtverordneten ber britten Bahlerflaffe wurd: bie feitherigen Serren Georg Gundlach und Philipp Leonbard Rung wiedergewählt. Die Beteiligung an ber Bale war gering.

Bad Somburg, 8. Dez. Sandelstammermahl. Bei ber geitrigen Babl eines Mitgliedes jur Sandelstammer als Bertreter bes Obertounusfreises wurde ber feitherige Bet. treter, Berr Fabrifant Beinrich Model mit 36 Stimmen wie,

51

- Der Maurermeifter Johannes Morig aus Rirbert hatte geftern im hiefigen Amtsgericht Termin in einer Bra zeffiache, über die er fich fo aufregte, daß er vor dem Richter einen Schlaganfall erlitt und zusammenbrach. Die Gan. tätsfolomie vom Roten Kreuz verbrachte ihn nach Sauja

Sochft, 8. Des. Farbwerte vorm. Meifter, Lucius u. Bruning, Sochft a. M. In ber heutigen außerordentlichen Generalversammlung, in ber 17 Afrionare mit 48 841 000 M Aftien vertreten waren, wurden die Anträge des Auf. sichtsrats auf Erhöhung des Grundfapitals von " 54 000 000 um . K 36 000 000 auf . K 90 000 000 einftimmie angenommen. Bur Begründung bes Antrages führte ber Borfigende des Auflichtsrats Dr. Walther vom Rath, aus daß die der Anilingruppe angeschloffenen Werke jur En weiterung ihrer Anlagen und Bornahme umfangreicher Ren. einrichtungen einer erheblichen Rapitalserhöhung bedürfen

Schwanheim, 8. Dez. Bu einem auch weitere Rreife in tereffierenben Streit ift es zwifden ben beiben bief. Bereinen für aratliche Behandlung einerseits und bem Merate-Berband bes Rreifes Sochft andererfeits gefommen. Der Berband forbert für feine in ben Bereinen praftigierenben Mitglieber eine Gehaltszulage, die die Bereine wohl bewilligten, aber nicht in ber geforberten Sobe. Da ber Merzteverband auf Et. füllung feiner Buniche befteht, wollen es beide Bereine unf eine Machtprobe anfommen laffen und gegebenenfalls eine Berichmelzung beider Rorperichaften berbeiführen, um bam gemeinfam in ben Rampf gegen ben Merzteverband eingu-

Rriftel, 8. Dez. Der Dieb, welcher in ber Racht vom 3. jum 4. bs. Dis, ein Schwein ftahl und auf bem Felbe abschlachtete, wurde sestgenommen. Es war biefes Johann Rollen aus Rieb.

Franffurt, 8. Des. Bom Laftfraftwagen überfahren und getotet. Der 13jahrige Schüler Trapp aus Robelheim, ber mit feiner Mutter mit einem Stoftarren bie Robelbeimer Landftrage entlang fuhr, wurde gegen 53/4 Uhr geftern nadmittag von einem vorüberfahrenben Lastfraftwagen erfaht und unter bas Auto geschleubert. Die Raber gingen ihm über Ropf und Leib, jo bag ber Tod fofort eintrat. Die um glüdliche Mutter mußte bas Unglud mit ansehen, ohne beiien zu fonnen.

We. Biesbaben, 7. Dez. Der fruhere Raufmann fpatere Artift Bilbelm Rog und fein Bruber Georg haben am 27. Mary der unbewohnten Billa bes Malers Raul in Mammolshain einen nächtlichen Besuch abgestattet, famtliche Räume nach des Mitnehmenswerten durchsucht in Riften und Raften bas Untere ju oberft gefehrt und jum Schlug Ronferven, Beine, Schlafbeden, Bettüberguge, überhampt alles, was fie nur eben des Mitnehmens wert hielten, mit weggeschleppt. Berichiebene Rolli, welche gestohlene Sachen enthielten, lieferten fie bei ber Bahn als Frachtgut auf, sie wurden jedoch bort bevor sie abgeschicht werden fonnten, beschlagnahmt. Wilhelm Rot hat nicht weniger als 18 mal bereits in Irrenanstalten geweilt um auf feinen Geisteszustand beobachtet zu werden, mehrsach bereits ift et von Gerichten freigesprochen worben, weil er filr feine Sal nicht verantwortlich fei, in der Mehrzahl der Falle aber verurteilt. Während er im hiefigen Gerichtsgefängnis fog, horte ein Auffeher in einer Racht ein verbachtiges Gerauich; er fah nach und entbedte, bag Rog fowie ein Mitgefangener Ramens Ried in die beiben Zellenwande, welche nach bem Gefängnishof bezw, ber Rachbargelle führten, in welcher Die Rleiber ber Gefangenen aufbewahrt murben, bereits ein Lody in die Band gebrochen hatten, um fich aus bent Staube ju machen, - Die Straffammer verurteilte Bilheim Rot ju einem Jahr und fechs Monaten, Georg Rot gu einem Jahre und Rieb gu feche Monaten Gefängnis. Bei ben beiden Rot tommen vier begw. zwei Monate Unterluchungshaft in Aufrechnung.

- Straffammer Biesbaben. In ber Racht gum 17. September murbe in das Geichaft von Mannheimer u. Co. " Sodit a. D. ein Einbruch verlibt, bei bem Balchegegen-"ande im Berte von etwa 4000 M gestohlen wurden. Ein Teil bavon wurde fpater im Befine bes Maurers Richard Itt in Frankfurt eines mehrfach wegen Diebstahls, u. a. mit Buchthaus porbestraften Menichen, gefunden. Diefer behauptete, er habe fich eines Tages zu dem Zwede, ein Baar ihm n eng geworbener Schuhe ju vertauschen, in bas Gewerf-'choftshaus begeben; dort habe fich ihm auch ein Mann gurefellt, welcher ibm für die Schube Bafcheftude ausgefolgt end von bem er bann fpater noch einen grokeren Boften Bafche für 83 M auf bem Sochfter Bahnhof erstanden babe. Die Straffammer verurteilte Ott wegen Sehlerei ju neun Monaten Gefängnis.

Pohl (Unterlabufreis), 7. Dez. Ginen tragifchen Tob erlitt die Chefrau des im Relbe ftebenben Landwirts Gibt. Reim Einspannen ihres Pferbes mit bem ihres Racbars erhielt fie einen Suftritt an die Bruft, bag ber Tod fofort

Birmafens, 9. Dez. Erhangt bat lich im Amtsgerichtsgefangnis ber im Jahre 1874 geborene Boitfefretar Bilb. Christmann, ber beichnibigt mar, ben vor einigen Tagen auf bem biefigen Poftamte verschwundenen Wertbrief von 5000 Mart fich angeeignet zu haben.

Aufba, 6. Des. Die Bolizei faßte auf bem Bahnhof eine "Lebensmittel-Ginfaufsgefellichaft" ab, Die icon feit Donaten im Juldeer Lande und in ber Rhon große Mengen Lebensmittel oufgefauft und ju Bucherpreifen nach Frantfurt ausführen wollte. Im Befit ber Leute, Die verhaftet murben, fand man mehrere Riften, bie neben vier Bentnern Wleisch und Wurft auch erhebliche Borrate von Butter und

Große Lebensmittelichiebungen in Gffen.

Effen, 8. Deg. Sier wurden große von Beamten bes Roblenfondifats in Berbindung mit Roblenichiebungen vorgenommene Lebensunttelichiebungen aufgebedt. Es wur den gange Gifenbahnzüge mit Lebensmitteln verschoben und gehandelt, n. a. 10 000 Bentner Buder, 35 Waggons Beiglohl, 500 Doppelgentner Beigemnehl ufm.

als

Dis

tot

100

272

II.

000

Int.

-16

Eb

til.

en.

nen

dne

ama

ber

En

auf

ine

IRR

194

om

ibe

HILL

ind

bet

Her

ağı

hm

yel-

pā

in

775+

in

1111

et.

ette

quit

nis

ten

CE

at

en

di:

ter

enni

titt

ant

Int

3et

CD-

7.

110

TO

tit

p.

ttt

rie.

H.

en.

œ.

111

bf.

tt

h.

uf

90

té

211

et

225

th

Der Brand in Salifag.

Saag, 8. Dez. (Briv. Tel. b. Friff. 3ig.) Reuter meldet aus London: Der britte Teil von Salifor liegt in Triimmern. Sundierte find getotet, Taufende verwundet. Der außerfte Rordteil der Stadt ift gerftort. Die Rollifion entfland zwijden einem Dampfichiff ber belgifchen Silfstommiffion, das in Gee ging und einem Munitionsbampfer. Beide hatten Lotfen an Bord, aber ein Migverftandnis bei bem Signalifieren verichulbete bie Rollifion. An Bord brach Feuer aus. Die Mannichoft verfieg bas Schiff. Der Damp fer flog in die Luft. Die gewaltige Explosion zerftorte viele Saufer, die barauf Feuer fingen. Manniciaften bes Seeres und ber Flotte hatten ben lebhafteften Unteil bei bem Rettungswert.

Salifax, die Sauptftadt ber tangbifden Proping Renichottland, ift ber wichtigite Safen an ber Rufte Britifch Nordameritas. Geine Marinewerft mit bem Trodendod gibt ihm als Rriegshafen große Bedeutung.

Kleine Chronik.

Raffel, 8. Dez. Ueber bas Treiben eines gemeingefahrlichen Menichen, ber unter Amwendung von Gewalt junge Madden und Frauen bes Saupthaars beraubt, berricht bier große Erregung. Der 20. Fall biefer Urt murbe gemelbet. Um frühen Morgen ober ipaten Abend überfällt er feine Opfer. Er brangt fich geschwind beran, drudt feinem Opfer meift ein mit Mether gefeuchtetes Tuch in Mund und Rofe, bis er bas haar seines wehrlosen Opfers mittels Majdine abgeichnitten bat. Ghe bie Heberfallenen wieber gur Befimmung fommen, ift ber Bopfrauber im Dunfel ber Radit verschwunden.

- Die Samfterer. Muf bem Babnhof in Bamberg wurden abermals vier große Leberfoffer angehalten, bie nach Berlin manbern follten. Man fand 20 gefchlachtete Ganje, 24 Pfund Bodfleifch, 47 Bfund Rindfleifch, 12 Pfund Prefe fod und 6 Bfund Anoblaudwurft im ungefahren Wert von 1000 Mart. - In Bapern werden die Bojtpatete auf Samftergut untersucht; man fand nun in etwa 2000 Pafeten 450 Bentner Fleisch, 260 Bentner Rafe, 180 Bentner Butter, 380 Bentner Mehl, 100 Bentner Sonig, 144 000 Stud Gier.

Effen, 8. Dez. Wegen Erweiterung bes Rruppfben Schiehplages zwijchen Meppen und Papenburg muß bie Gemeinde Wahn im Rreife Summling, ein Ort, ber auf ein taufenjähriges Befteben gurudichaut, gang verichwinden. Die Firma Rrupp bat die Genehmigung jur 3wangsenteignung erhalten.

- Adt halbe Bfund Butter für einen Sunbertmartidein verfaufte eine Bauerin in Lengefeld bei Bab Rofen an einen Fremben. Bu fpat bemerfte fie, bag ber Schein eine fogenamte "Blute" war,

Rleve, 9. Des. Etwa 1100 Liter Speifeel murben von ber tiefigen Boligei auf bem Guterbabnhof beichlegnahmt. Sier waren funf Faller "Borwaffer" im Gingelgewicht von 200 Rilogramm aufgegeben worben, Die an eine Duisburger Firma gerichtet waren. 211s Abfenber war eine Hevische Firma angegeben worden, die überhaupt nicht eriftiert, eine Tatfache, die jum Berrater wurde. Die Polizei öffnete die Faffer und stellte fest, daß fie - Del enthielten.

Gine Riefenaufgabe,

die ich nur fraft Sandreichung barmbergiger Liebe lojen tann, ift in biefer Beit bie Unterhaltung ber 1000 efenden, gebrechlichen, alten und jungen Rruppel in unfren Anftalten: verfrüppelte Rinder, von überall ohne Unterschied ber Scimai uno religion aufgenommen, zu peten, phegen uno cigieben; verfruppelte Lehrlinge und Mabden erwerbsfahig ju machen; alte Giechen ju fattigen und warmen. Linderung der Rot und Troftung diefer Leidenden werben milbe Bohltater um freundliche Beihnachtsfpenden berglich gebeten.

Aril pelheim Ungerburg Oftpr. Braun, Superintenbent. (Pofifched-Konto 2423 Königeberg Br.)

Waffenstillstand an der rumänischen Front.

Brokes Sauptquartier, 10. Dezember. (28. 23.) Amtlic.

Weftlicher Kriegsichauplay. Seeresgruppe Rronpring Rupprecht

An der flandrifden Front und in einzelnen Abichnitten zwifden ber Gcarpe und Gt. Quentin nabm bas Artilleriefener von mittags an gu.

In fleineren Infanteriegesechten wurden die Englander westlich von Graincourt aus einigen Graben vertrieben. Ein englifder Borftof norblid von La Bacquerie

Seeresgruppe Deutider Rronpring.

Rleinere Unternehmungen führten an verfchiedenen Stellen ber Front gur Gejangennahme einer Angahl Frangofen. Bielfach lebhafte Fenertätigfeit. Auf bem bit. Ilden Daasufer fleigerte fie fich am Abend gu erheblicher Starte und lebte noch rubiger Racht beute morgen erneut auf.

Breresgruppe Sergog Mibredt.

Bantifche Landwehr brang nordlich von Bures in Die frangofifden Graben ein, nahm einen Offigier und 41 Mann gefangen und erbeutete einige Dafdinen. gewehre.

Deftlicher Kriegsichauplat.

Die verbunbeten Armeen haben mit ben ruffifden und rumanifden Armeen ber rumanifden Front zwifden bem Dnjeftr und ber Donau-Dunbung Baffenftillfanb abgeichloffen.

Mazedonische Front.

Reine größeren Rampibanblungen.

Italienische Front.

Im Biave-Delta erfturmten ungarifche Sonveb-Truppen ben italienifden Brudentopf am Gile fub. lid von Capo Gilo und nahmen mehr als 200 Mann

Der Erfte Generolquartiermeifter: Qubenborft.

Die Tauchbootmeldung.

Berlin, 10. Dez. (2B. B. Amtlich.) Durch unfere U-Boote murben im Sperrgebiet um England neuerbings 11 000 Br.R.I. verfentt. Einer der verfenften Dampfer wurde aus einem geficherten Geleitzuge herausgeschoffen, bei einem anberen fonnte Bewaffnung festgestellt merben.

Der Chef bes Mbmiralftabs ber Marine.

Mufhebung der Rriegolieferungevertrage.

Berlin, 10. Dez. Rach einer Melbung bes "Dailn Chronicle", die burch andere Welbungen geftütt wird, hat die jegige ruffifche Regierung alle Bertrage mit ben Alliierten über die Lieferung von Rriegsbedarf und Rriegsgerat für Die ruffifche Armee als aufgeloft erflart. Die Auflofung tritt sofort in Rraft. Die Regelung der ruffischen Kriegsichulden foll bis zu ben Friedensverhandlungen vertagt werben.

Cetzte Nachrichten.

Bafel, 10. Dez. (Priv. Tel. b. Frif. 3tg.) Rach einer Parifer Havas-Weldung teilte Charles Humbert mit, daß bas "Journal" in andere Sande fibergeht. Sumbert hat einen Bertrag unterzeichnet, wonach er bie Leitung bes Blattes an Henry Letellier abgibt.

Künstliche Zähne In Kautschuk Kronen und Stiftzähne. Zahnreinigen. Zahnoperationen. Plomben in Gold. Silber usw. Carl Mallebré, Königstein. Fernruf 129. Behandlung von Mitgliedern aller Krankenkassen.

Bekanntmachung. Feststellung der Schweinebestände.

Bei der allgemeinen Futterfnappheit in diesem Jahre wird es nicht möglich fein, die jur Zeit noch vorhandenen Schweinebestände ben Winter über durchzuhalten, geschweige benn in einen ichlachtreifen Zustand ju bringen. Um aber einem verbotswidrigen Berfuttern von Brot- und Futtergetreibe vorzubeugen, ift es ju einer bringenben Rotwendigfeit geworben, in ber Beit von jeht bis Schlug bes Jahres 1917 ben Beftand an Schweinen in allen Gattungen foviel als irgend möglich herabzusepen.

Bur Fesistellung wieviel Schweine noch für die Sausdlachtungen gur Dedung bes Bebarfs bis Enbe 1918 notwendig find und hierfur von folgen Gelbftverforgern, welche über ausreichendes erlaubtes Aufter verfügen, gurudbehalten werben burfen, werben alle hertommlichen Gelbitverforger, welche noch nicht im Befige ber für ihre Berjorgung für 1918 notigen Schweine find, aufgeforbert, fich biefe Schweine bis fpateftens zum 15. Dezember 1917 gu be-

Ferner werben alle Schweinehalter, welche jum 3wede ihrer Gelbftverforgung für 1918 hausichlachten wollen, nochmals aufgeforbert, dies unter Benugung untenftebenben Schemas bis jum 15. Dezember 1917 Schriftlich in

Anmetbungen, Die nach bem 15. Dezember gemacht werben, bleiben grundfaglich unberudfichtigt.

Diejenigen, welche jur Dedung ihres Bedarfs fur 1918 bereits hausgeschlachtet haben und noch Schweine halten, werben aufgeforbert, bie Angaben nach Spalte 1-5 unterftehenden Schemas bis fpateftens 15. Dezember 1917 ichriftlich in Zimmer Rr. 7 bes Rathauses zu machen.

Ausschneiden!

Zimmer Rr. 7 bes Rathaufes anzuzeigen.

Musfüllen!

Abgeben!

Des Schweine- halters Borr u. Zuname, Wohnung	gebo	itene c5en	taobl n Sch igem liber 25 kg.	meine i	gabl ber für bie hausichiecht, be- anfpr. Schweine	gabi ber haus- haltungs- Krgebörigen.	Baus di	lette inchtung verforgte den Haus- halt bis	Bemerfungen
1	2	3	4	5	0	7	8	0	10
Section 5	A ALL SON	THE PERSON NAMED IN				The state of the s		ALL SECTION	

Ronigstein, ben 10. Dezember 1917. Der Magiftrat: Jacobs.

Anordnung betr. Sausichlachtungen.

Schweinehalter, welche jum 3wede ihrer Gelbitverforgung hausschlachten wollen, haben dies dis zum 15. d. M. ber Gemeindebehörde anzuzeigen, unter Angabe ber Gefamtzahl der von ihnen gehaltenen Schweine, der Jahl für die Hausschlachtung in Anspruch genommenen Schweine und ber 3ahl ber Saushaltungsangehörigen, sowie einer Angabe der letten Sausschlachtung und des Termins, bis zu weldem der Saushalt aus diefer Sausichlachtung mit Fleisch verforgt ift.

Ummelbungen, die nach dem 15. Dezember eingehen, werben auf feinen Fall berüdfichtigt.

Bab Somburg v. b. S., ben 29. November 1917.

Der Rönigliche Landrat. 3. B.: o. Bruning. Bird veröffentlicht.

Der Magiftrat. Jacobs.

Bekanntmachung für Eppstein. Betr. Polizeistunde.

Es wird wiederholt barauf hingewiefen, daß der Berr egierungeprafident die Polizelitunde allgemein auf 10 Uhr abends feltgefett bat.

Antrage auf Berlangerung der Polizeistunde an Samstagen bis 11 Uhr wollen die Inhaber von Birtichaftstonzessionen auf dem hiefigen Bolizeiburo stellen, sobald ein Bedürfnis vorliegt.

Die Bolizeiverwaltung: Municher.

Bitte, gebentet ber hungernben Bogel!!

Der Rönigl, herr Lanbrat ju Bad homburg v. b. S. weift erneut darauf bin, daß die Stadt Somburg unter Mus veiszwang fieht. Wer fich bortfeibst nicht genugend ausweifen fann, wird, bis feine Berfonlichfeit festgestellt ift, festgehalten, ober es wied ihm ber Eintritt in bie Stadt Bad Somburg verfagt. Ale genugender Husweis wird nur Reisepass oder ein von der zuständigen Polizei - Verwaltung ausgefertigter Dersonenausireis mit Dhotographie aus jungfter Zeit anerkannt. Ronigstein im Tannus, ben 7. Dezember 1917.

Die Polizeiwerwaltung: Jacobs.

Bekanntmachung.

Die Ablieferungen ber Ginrichtungsgegenftanbe ans Rupfer, Meffing, Ridel und Aluminium finden bis auf weiteres jeden Mittwoch, nachmittags von 4-6 Uhr, bei ber hiefigen Samm ffelle ftatt. Gollte noch jemand im Befige von bereits enteigneten Rupfer-, Deffing. und Ridelgegenstanden, fowie Muminium fein, fo forge ber

Betreffenbe für fofortige Ablieferung. Ronigstein im Taunus, ben 3. Dezember 1917.

Mis beauftragte Behörde:

Der Magiftrat. Jacobs.



Nachruf.

Am 8. Dezember starb hier infolge einer im Felde zugezogenen Erkrankung nach

treuester Pflichterfüllung für das Vaterland

Fritz Klomann,

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.

Wir betrauern in ihm ein allzeit eifriges und treues Mitglied unseres Vereins, dessen Andenken wir allezeit in Ehren halten werden.

Glashütten, 10. Dezember 1917.

Gesangverein "Concordia".

Post-Patet-Udressen, Patet-2lufflebeadressen Unhänge = Zettel, Postfarten, Reiseavis Beld Empfangs Bestätigungen:

Ubreg. Empfehlungs-Harten ufm. empfiehlt

Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein 18 fernruf 44

find fiets vorrätig und werben tu jeder Menge abgegeben in der Druderei Ph. Aleinbobl. Ronigficin

Bekanntmachung.

Die Holzverabsolgescheine für bas auf Grund der Anmelbungen verloste Dolz aus bies. Stadtwalde werden am Mittwoch, den 12. Dez., vormittogs von 8-12 Uhr, in dem Rathause, Zimmer 2, gegen Barzahlung abgegeben. Die Preise sind wie folgt festgeset:

Reiferfnüppel 1/ Stafter Siden- u. Beichholgknüppel 1/4 Buchen-Anüppelholg 1/4 Königftein, den 10. Dezember 1917, 27.50 9RE.

Der Magiftrat. Jacobs.

Brotzusatzkarten-Ausgabe.

3m Jutereffe einer ordnungsmäßigen Abwidlung ber Dienft' geschäfte im Lebensmittelburo auf bem hiefigen Rathaus wird hier mit angeordnet, daß bie Brotzufatfarten in ber zweiten Boche ber Brotfartenperiobe porm. pon 8-10 Uhr auf Bimmer Rr. 4, abguholen find und zwar :

für Schwerarbeiter am Dienstag für bie Unfangsbuchftaben ber Familiennamen #-6 Mittwod Donnerstag ..

Bir bitten die vorstehende Reihenfolge genau einzuhaften, andernfalls Burudweisung erfolgen muß. Bemerft wird, baß Freitags und Camstags feine Bufahfarten ausgegeben werben.

Ronigstein im Taunus, ben 8. Dezember 1917.

Der Magiftrat. Jacobs.

Stadtverordnetenwahl.

Muf Grund bes § 23 ber Stadteordnung wird fur ben burch Tob aus ber Gtabtverordnetenversammlung ausgeschiedenen Beren Canitaterat Dr. Defar Robnftamm eine Erfagwahl angeordnet. Termin biergu wird auf

Freitag, den 21. d. Mts., nachmittage von 31/4-4 Uhr, feftgefest. 211s Bahllotal ift das Rathaus, Zimmer 4, beftimmt. Gemaß § 25 ber Stadteordnung werben bie ftimmberechtigten Babler gu diefer Bahl berufen.

Ronigstein im Taunus, ben 6. Dezember 1917.

Der Magistrat: Jacobs.

Lebensmittel-Verkaut.

Dienstag, ben 11. Dezember b. 3s., werden im Rathausjaale gegen Abgabe bes Lebensmittelfarten-Abschnittes 12 verfauft; Butter, Margarine, Roffnen, Kaffee-Erfatz, Daprika und Zwiebelpulver.

Die Reihenfolge ift wie folgt einzuhalten :

Brotfarten-Rr. 501-600 pormittags von 81/2- 91/2 Uhr, 601-800 · 91/2-10 . 10 101-200 --11 , 11 1-100 201-300 nachmittags 301-400

401 - 500Bur Mechfelgeld ift Gorge ju tragen. Die Brotfarten find vorzulegen. Ronigstein im Taunus, ben 8. Dezember 1917.

Der Magistrat, Jacobs.

Mittwoch, den 12. Dezember, po mittags von 1 Uhr

Königftein, Bergog Adolphftrage 3,

an den Meifibietenben gegen bare Jahlung verfteigert : Tifde, Stüble, Solas, Aleiderichrante, Betten, Bai hommobe, Spiegel, i Rinderwagen, Teppiche und diverfe Gadjen.

Sebastian Söhngen.

Bekanntmachung für falkenstein.

Die Einwohner von Falfenftein werben nochmals barauf aufmertfam gemacht, daß jeder Zureisende nach Bad homburg mit einem polizeilichen Husweis verfeben fein muss. Diejer Ausweis hat ju enthalten : Familienname, Borname, Ctaat: angehörigfeit, Beruf, fiandiger Bohnfit und Abreffe, Geburtsbatum, Geburtsort und genaue Berfonalbeichreibung, bagu eigenhandige Unterschrift und abgestempeltes Lichtbild bes Inhabers aus fungfter Beit.

In eigenem Intereffe wird jebem, ber in heutiger Beit reift, die Anichaffung eines folden Ausweises dringend empfohlen. Antrage find auf dem Burgermeifteramt perfonlich gu ftellen.

Fallenftein im Taunus, ben 6. Dezember 1917.

Die Boligeiverwaltung: Saffelbach.

Für Bürgermeisterämter und Private!

Behördlich vorgeichriebene

fgültig für 3mel Monate)

fragehogen"

ferner polizeiliche

(beim Reifen unentbehrlich) au boben in ber

Buchdruckerei der .Taunus=Zeitung" Königstein im Taunus.

Wagen Ziegenmist ju bertaufen.

Bu erfr. in ber Weichaftoft. b Big.

____ 1 Rolle. ____ 1 Frachtichlitten und 1 Spazierfahrtichlitten

bat gu vertaufen Beory Rilb 2r, Ebihalten I. T.

Obstbäume!

Sochframme: Aeniel, Birnen, Ririchen, Aprifoien, Rineclauden, Birabellen;

3mergobit: Byramiben, Gpatiere von Aepiel und Birnen, jum Leil mehri balb tragende Baume, Quinten, Sauerfirichbuiche;

Beerenobft: Ctochel- unb 30bonniebeerbuide, Dimbeeren, Chlingrofen in Buidbform, empfiehlt in reicher Auswahl bie

Boumfdule Lorenz Stang. Hofheim a. T., Areusweg.

Eiferner, fdiöner

(1- u. 2-fp.) mit Pels u. Decken 3u verk. (ca. 150 M.) Rah, bei Unton Sand, Schneibhainerweg 26, Agit.

für jedermann empfehleuswert

Rechnungs:

Block. Drei Brogen, in je 25 ober 50 Blatt auf Bappe bequem 3um Aufbangen geblodt, burchlocht jum Abreißen.

geines Schreibpapier. Sanberfter Drud eigener Werk-

Druckerel Ph. Kleinböhl, Fernruf 44, Königftein, fauptftr, 41,

Bekanntmachung für Kelkheim.

Muf Brund bes § 1 ber Befanntmachung bes Bundesrates betr. weitere Beftimmungen jur Musführung bes § 7 bes Gefetes über ben vaterlandifden Silfsbienft vom 13. 11. 17 haben fich auf dem Rathaus perfonlich oder fdriftlich gn melden:

1. alle mannlichen Einwohner, Die nach bem 31. Mars 1858 geboren find und bas 17. Lebensjahr vollendet haben,

a) zum aftiven Beere ober zur aftiven Marine gehören, ober b) auf Grund einer Retlamation vom Dienfte im Beere ober in ber Marine gurudgeftellt find.

2. alle männlichen Angehörigen ber öfterreichisch-ungarischen Monarchie, die nach bem 31. März 1858 geboren find und bas 17. Lebensjahr vollendet haben, soweit fie fich in hief. Gemeinde aufhalten.

Als letzter Meldetermin ist der 17. Dezember ds. Is., mittags 12 Uhr, bestimmt.

Formulare find auf dem Rathaus zu erhalten. Wer fich bei früheren Aufforderungen ichon gemelbet hat, hat biefes burch Borlage bes abgestempelten Melde-Abschnittes nachzuweisen.

Unterlaffung wird nach ben Gefegesbestimmungen bestraft. Relebeim i. E., ben 8. Dezember 1917.

Die Bolizeiverwaltung: Rremer.

50

ten

me ab

DO

all

nie

w

9116

230

TH

be

R

gi

B

23

Ronsumverein für Ruppertshain, Eppenhain und Umgegend E. G. m. b. H. in Liquidation.

Bilang am 31. Januar 1917.

Marenfonto Destrorentonto Orospentante-Gefellicaft Anteilfonto Großeinfanse-Gefellicaft Großeinfanse-Gefellicaft Großeinfanse-Gefellicaft	# 4 006.32 1 079.92 36 20 634.45	Paffiva Lieferantenfonto Anteilfonto Unfosten noch zu zahl	3 314.33 290.73 651.83
Summe M	6 256 89	Summe M	6 256.89

Rup pertshain im Taunus, ben 10. Dezember 1917.

Die Liquidatoren: Deter Ufinger 3r. B. Roads.

Bekanntmachung.

Das ftadtifche Betleidungsamt ift nachften Diens: tag geichloffen.

Ronigftein, den 8. Degember 1917. Der Magiftrat Jacobs.

eggendorfer

sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie .

Vierteljährl, 13 Nrn. nur Mk. 3.-, bei direkt. Zusendg.wöchentl.vomVerlag Mk. 3.25, durch ein Postamt Mk. 3.05.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Am besten unterrichtet über den Inhalt ein Probeband, der 6 Nummern in buntem Umschlag ent-hält und bei jeder Buchhandlung nur 50 Pfg. kontet. Gegen weitere 20 Pfg. für Porto auch direkt vom Verlag, München, Perusastr. 5 zu beziehen

Zum Winter und Weihnachten:

Noch grössere Auswahl in Seidenstoffen jeder Art, Damenmänteln, Kostümen, Blusen, Mädchenmänteln, Hüten, Handschuhen, Strümpfen, Schürzen, Röcken etc. etc.

Grosse Auswahl in

Handarbeiten (Tapisserie) jeder Art, Damentaschen, Schirmen, Damenkragen, Fichus, Haarschmuck etc.

naujhaus S Königfleinerftraße Nr. 7, 9, 11, 11a